

## **Pressemitteilung 1/2021**

### **Kreissparkasse führt neue Girokontomodelle ein**

*Preise werden entsprechend der Nutzung angepasst*

Biberach, 25. Januar 2021

Die Kreissparkasse Biberach führt zum 1. April neue Girokontomodelle ein. Für Privatkunden gibt es weiterhin ein Pauschalmodell für Vielnutzer und ein Einfaches für Wenignutzer. Geschäftskunden können zwischen drei Varianten wählen. Sonderkonten beispielsweise für Vereine und Schulklassen gibt es nach wie vor. Die Preise für serviceintensive nicht digitale Dienstleistungen und Kreditkarten steigen.

„Unser Dienstleistungsangebot haben wir in den vergangenen Jahren ständig erweitert. Unsere Girokonten können inzwischen Multi-banking, Echtzeit-Überweisung, Kwitt und Mobiles Bezahlen mit der Sparkassen-Card (Debitkarte). Wir haben eine mehrfach ausgezeichnete Banking-App, besonders sicheres Online-Banking sowie auch weiterhin ein flächendeckendes Geschäftsstellennetz mit kompetenten Beratern und Spezialisten“, erläutert Vorstandsvorsitzender Martin Bücher. „Das alles haben wir seit 2015 ohne Zusatzkosten für unsere Kundinnen und Kunden eingeführt. Um zukunftsfähig zu bleiben, reagieren wir mit unseren neuen Girokontomodellen auf sich verändernde Marktgegebenheiten.“

Entsprechend ihrem Nutzungsverhalten gibt es für Privatkunden ein Einzelpreiskonto für 2,95 Euro pro Monat. Hier kommen Gebühren für alle genutzten Buchungsposten und Leistungen, außer für Kartenzahlungen, Paydirekt und Kwitt hinzu. Für Vielnutzer un-

ter den Privatkunden gibt es weiterhin das Pauschalkonto mit umfangreichen Leistungen für 7,95 Euro statt 6,00 Euro im Monat. In diesem Preis sind Buchungen wie beispielsweise Überweisungen und Lastschriften enthalten. Auch eine Sparkassen-Card sowie das Bezahlen mit dieser Karte sowie Kontoauszüge über das elektronische Postfach im Online-Banking sind dabei. Bargeldauszahlungen am Geldautomaten sind viermal im Monat kostenfrei. Die Jahrespreise für Kreditkarten erhöhen sich von 35 auf 42 Euro für die Standardkarte und von 65 auf 84 Euro für die Goldkarte.

Geschäftskunden können zwischen drei Kontovarianten wählen: Einer Smartversion mit niedrigem Grundpreis für wenige Transaktionen, einer Standardlösung und einem Professionalkonto mit geringem Buchungspostenpreis für viele Transaktionen. „Unsere neuen Geschäftsgirokonten differenzieren wir ebenso wie im Privatkundenbereich nach der Nutzungsintensität. Dadurch werden manche Angebote günstiger, serviceintensive Dienstleistungen wie beispielsweise Bargeldeinzahlungen jedoch teurer“, führt Vorstandsmittglied Kurt Hardt aus. Er verantwortet das Firmenkunden- und Kapitalmarktgeschäft der Kreissparkasse Biberach.

Für Sonderkonten wie Baukonto, Klassenkonto und Girokonto für junge Erwachsene fallen weiterhin keine Grund- und Servicegebühren an. Lediglich Bargeldleistungen über monatliche Freiposten hinaus sowie Echtzeitüberweisungen werden berechnet. Vereinskonten sind nach wie vor von den Grundgebühren befreit.

Alle Konten können sowohl online, mobil als auch über die Filiale genutzt werden. Die Kunden werden schriftlich und detailliert über die neuen Kontomodelle und Preisstrukturen informiert, bevor die Umstellung erfolgt. Für Neukunden gelten die neuen Girokonto-

und Kreditkartenpreise bereits ab Mitte Januar. Ausführliche Informationen gibt es auch in der Internetfiliale unter [www.ksk-bc.de](http://www.ksk-bc.de). Zusätzlich stehen die Sparkassen-Mitarbeiter den Kunden beratend zur Seite und helfen, das richtige Kontomodell zu finden.

*406 Wörter mit 3.318 Zeichen (incl. Leerzeichen, ohne Überschrift)*

Für weitere Informationen oder Fragen:

Ursel Straub-Neumann

Pressereferentin

Kreissparkasse Biberach

Zeppelinring 27-29

88400 Biberach

Telefon 07351 570-2287

[ursel.straub-neumann@ksk-bc.de](mailto:ursel.straub-neumann@ksk-bc.de)